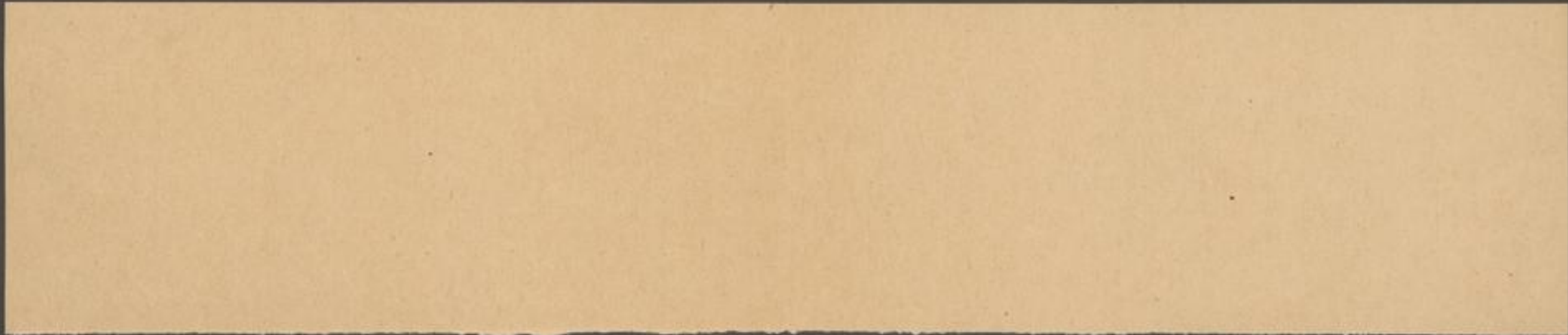


I G. Seif
von Kunowski
an G. L. 17 34-44
(Mineralogisch. Abh.)
mit Vorzug d. v. als Autograph



2
16.4.737

Monsieur, mon tres cher Amy,

Nun ist es Zeit, daß ich auf einmal also geh. von 30. Jan.
Brantwood. Mir freut, daß die oftmals eingesandte sollicita
habe eingegangen & wohl aufgenommen wird. Ich hatte auch nicht
ermangelt mit demmaligen Messingbogenst. mehren nachzu.
send, wiewohl aber vorher nicht Zeit gehabt auf's Land zu kommen
(schonmalen ist, sich dem ich bin in Patria bin, die Witterung &
reicht mir affectus haemorrhoidar. nicht Jünglings) so muß
ich selbst bis auf eine andere Zeit verschieben. Ein einiger
Mittelpunkt war das 30. Jan. 1737.
Jene geistliche Stern, darunter Barock figurata steht, ist Kar
bei d. Land, ich weiß aber nicht ob ich ein frischer Kaufmann
mitbringen dürfte, & ob freilich nicht zu nicht leicht sein.
Labs d. t. also nicht bekannt, ferner, ob nicht ein paß eine
Johannst. herzufliegen, so will gerne en attendant damit auf.
warten. Meiner aber soll (so d. L. will & bis leben)
guteß erfolgen.

Was auch meine Offizier, Gen. D. Zwingen unbekannt, so ist der.
selbe Name nach Unterfürst, das geht er mit Freier-Ge.
dankbar um. Läßt sich aber, bei allen seiner Melination, auf.
Wichtig placiert zu sein, gerne gefallen, bei die Tausen laufen.

man hat ja bei sehr D'ungelichem Wittis Sondirung, ob er leicht
falle, & obgleich jetzt in acceptation. auf seiner auctorität
aber, ist er gerne leicht müßte, bei der praxianda et
gaudentia beschaffen, ist nicht weiter erfolgt. für re.
salutem J.H. & würde sich eine fründe nach, C.C.
frühjahrsmün zu sein.

an alle costige L. fründe, die mich sehr andenkend
würdigen, empfange meine J.H. & Vergewissung zu bewerk.
den ich bin & bleibe mit iüger salutatio

Monsieur, mon tres cher amy

Basel d. 16. april.
1737.

Votre tres h. serviteur

H. Anonin

Au. à Gm. 29 April
Re. 30. April
Monsieur

Monsieur Senckenberg,
Docteur en Médecine
à
Frankfort.



10. 5. 1737

Monsieur, mon très cher Amy,

Da mir aber eine Gelegenheit anstößt, besonders
den Herrn, der helfen in M. Luthers gewaltig,
auch helfen muß, in übrig Besorgnis, und mit
Luth. in Gegenwart des Herrn

Capitl 2^o May.
1737.

Le votre

H. Anoniz

Ac. 5. 2 Jul. 1737. franco.

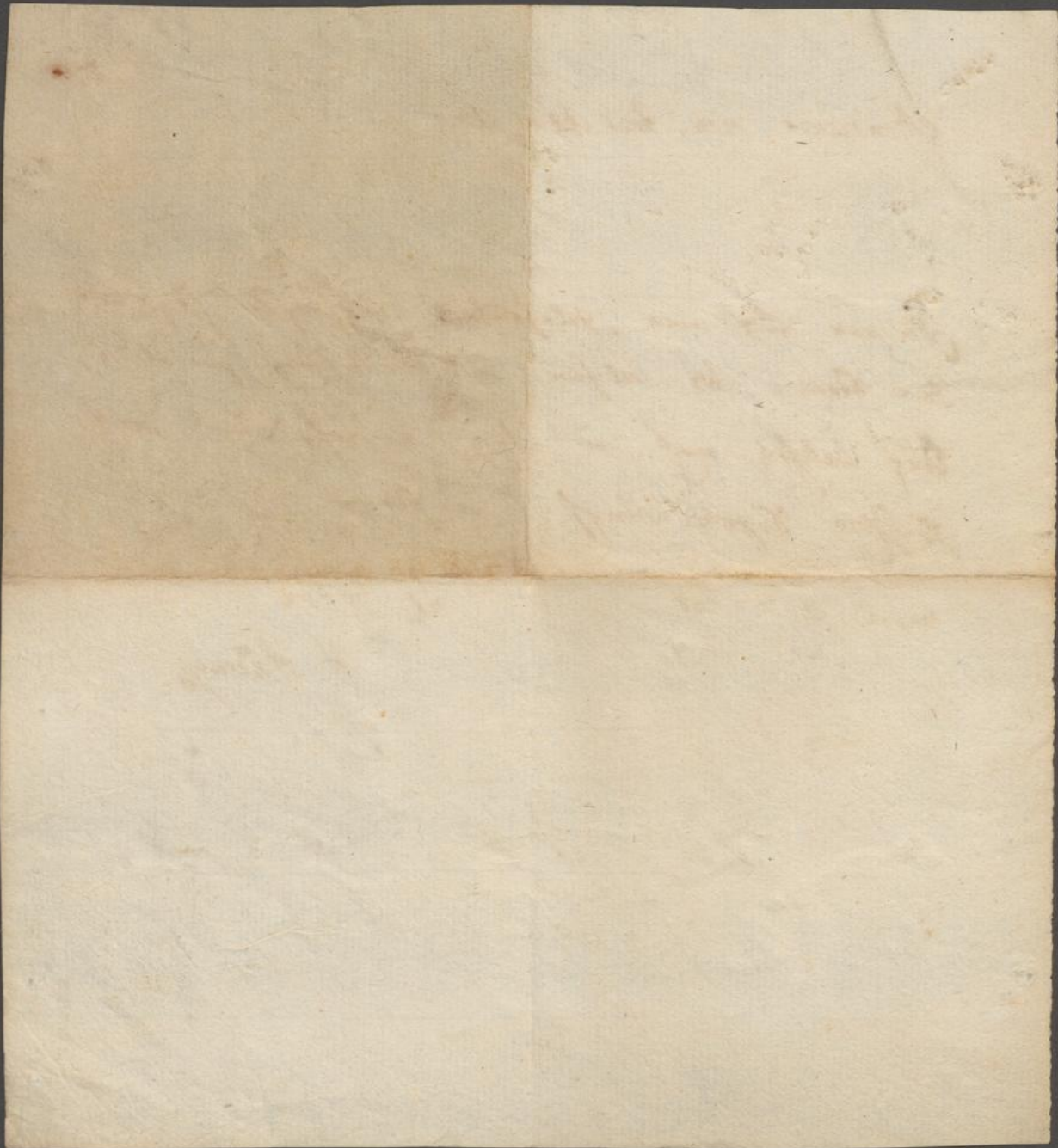
My. O 28 Jul. 4 Geo.

et probis ex illis 3. p. 10.

A - good Meris Couple

grembac. Kyrnoszi diabet
nteli.

nteli -



5

h. f.

- A. lutea* *de sabbatiformis* 4 Ex.
ditto 3 *de sabbatiformis* 1. Exempl

Letting me count again. Accidents of
Kisselography.

Monsieur, mon tres cher ami,

22.3.1738

Seit anfang dieses Jahr bin ich aus einem Urbano in
Rusticus geworden. Ich finde mich, Gott sey Lob! sehr
wohl bei dieser Einsamkeit, & habe mich sehr ge-
legentlich, beihilflich einer Curiosen Stein auffhellen,
beim Ornament folgendes durch Most Golegonfrucht über
communicirt

- 1^o Roter Mischstein
- 2^o Fluor Crystallinus od. ut mihi videtur, ein Stück
von einem Crystallisirten Morffstein. Von dem
ganzen Stück kann ich & so groß als eine
Regel - Längel.
- 3^o Ein Stück Tausstein. Worin außer dem
ganzen angefüllt ist.

Alles kommt von Jülich, einem Dorf im Anter Paßel,
da ich jetzt wohne, & da ich beabsichtige in künftiger Com-
munication noch mehrere & schöneren Sachen finden werde.
Diesmalen beruhe mich auf mein voriges & befehle
mit herzlichster Salutation

de Vobis

H. Anonij

Jülich d 22 Mart. 1738.

3)

6 12.8.1738

(Ammonius)

Monsieur, mon très cher amy,

Ich lege mein Leben dar, worauf mich jetzt Gefahr, war.
Es koste mir den Tod. Und da es sich mit Gefahr,
denn das Leben ist die Figur der Welt, nicht so leicht zu geben
kann, so habe wenigstens f. e. mit der Gefahr den Tod
voran zu legen.

Ich sende Ihnen 5.00 einige kleine Japan-Löffel
aus dem Canton Sayse.

2.° für Laborat. zu Land und Meer, die
ich nicht mehr los, & daher gerne, befristet sei.

Connoisseurs, kann nicht. Man ist sehr da,
für seine Kunst, die seine Arbeit nobler als das ist, was
man findet. In der Kunst, auf unsern Bildern,

Wir hoffen nicht gar zu oft. Können wir f. C. auch
dem Wälder Lebs, so bitter es zu sein.

3.° Note Vamanasana, and by fire.

4)

Varlångs C. k. församlet har sin od' andra gästning,
 så tilltär mig så snart Jⁿ besöker.

Medt somsting mig tillyst, foresat ad facultatem Medicam
 et sic per probo dicens: Dags is given mig mit alder
 Grund mægtig mægtig, kan is mig is mig is mig
 Tillyst ad Tillyst is mig.

Yrs Obedient
servt

Le votre

2 12. Aug. 1738.

H. Anon

7
P. S. Ein geliebter Freund, namens Oskar, hat oftmals
im Namen Trachtung sehr herzlich geschrieben. Könnte
ich dir diese procuration, so geschick mir es gefallen.
Mein Herz grüßt an alle eueren guten Freunde.

Bisshin an H. Prof. Callenberg nach Jalle in unser
bei der maligen Missgelegenheit seiner in Berlin.
ist sehr & gut.

Acc. v. Dm. Gew. 1738.

D. 9. Sept.

M. f. Tense di Sabbatismo
mit 2 neyboispt.
a Exempt. von j. d. d. m.

L. g. geburtst. von L. d. d. m.
f. d. d. m. - d. d. d. m.

Stacey für die d. d. d. m.
et les p. p. d. d. m.
a p. d. d. m.

N. D. 23. 76.
mit 1. f. d. d. m.

L. p. d. m. mit 1. ~~de~~ de
Walterville. f. d. d. m.
p. d. d. m. de p. d. d. m.

Mittat. D. d. d. m. mit 1. f. d. d. m.
L. d. d. m. - p. d. d. m.

10.10.1738

9

Monsieur, mon tres honoré ami,

Das paquet, so Jung H. Sarasin übersandt, bring
 f. l. Joseph. Hoff erhalten hab. Nun send
 das längst versprochene Christen, mit figurirten
 Stein angefüllt. Was ansehn in sich
 liegt od auch in Asien irgendwo ist, kommt
 her von Philberg, einem beschiften Dorfe, so an
 in Canton Bern gränzt. Was sich in
 3. Thälern befindet, habe in Einsigom
 6. Thälern bei d. Stadt ansehn, Dorfe Diegen
 aufgesch. Was so die in einigen mit
 Thälern inwendig geborgen enthalten
 fossilia forbrun. Das habe ich nachricht
 beigefügt. Nun überlasse f. l. die Mühe,
 alles auf einander zu setzen & beschreibung.

6)

Mir wird frey, was ich jener Zeit beabsichtigen
kan, das diese Rarität best. eingegangen,
+ das man selbigen d. freyge. Köst. hartfaste.
Verlangt man nun wo nicht ad. anderer Gab.
kung ein mehreres, so bitte man ungeachtet d. d.
Besetzung. Ich werde mir nach Möglichkeit
zu sehr frey traute. Zeit + Kräfte
geben bei mir nach d. Umständen, das ich aber in
aufführung dieser Dinge nachlässig bin. + für
mich als bei Labant zu sehr begreife.
ausgenommen, so ist d. d. inter ambulanten
zu selbst. presentirt. Ein Theologus
hat mich versagt dasin zu sehn, was er
selbst ein lebendiges Bild zum Tempel
des Leres abgibt, + alles auf andere Weise
antritt möge. Da hingegen solche Darf.

8
puy J'm fore medico effor fuchs. also
bei br f. l. vater seiner revange gebärtig.
als ich die bishertz nicht costig t. freund
(die ich suchte. br fuchs grüßte) meine in
Liebe gedruckte, t. mich für d. Jhon nuford
glücklich Wiederbringer d. nuford mögen.
Lij mir erwas bleib, die mich in frischem
andruck, t. ich wünsche die suchte. seiner
Zeit in dem Reich nuford d. manuels zu
finden. ach! d. Jerru berichte mit d. Jassu
d. Jassu t. bitten! Ich besuche
mich, als ich mit meinem Freund binn
Le Votre

Gratz d. 10. 8. 1738.

H. Anonij

P. S. Zu Oberst im Kisteig eig 10 Stücken von
außen, habe ich von Kienbeil beschreiben.
Mag man einige Stücke auch dem ganz Kiste,
bei gerne misst, so bitte dem H. V. Taber
sicher zu geben, wobei mir ein solches, ganz, Taber
mitzufinden. Das andere misst, als von nach
gerne hat, od. I. Müßer best. acht. Das ist
sämtlich fast, das ist mit obigen 2. Stück,
von dem aufgegeben, vom, Vale, Salve, fa.
ex atqz sui amantem amare perge.

Kopf im P. S. vom 18. 8. 66. Dieser Lage in der Pille.
Und da man ab, dass sol. ganz Verlag, selbst, so dem
H. S. dafür. Das petrierte Stück ist so schön, es
ist mir noch best. zu sein, als das ganze Kiste,
ein. Meinerseits wird häufig zu beauftragt, trach.

Stück 2 12. Mart. - 39.

10

Anna.

Monsieur et tres chers Amy,

Als mein Gatt der in H. Sarsins Jän-
ber, erhalte ich das Gef. von 2 St. Dan.
t. 1. Sarsins in richtigem Eingang t. günstigen
Aufnahme I. 1. mal in der Jänber-
vane. Ich gratuliere mir dazu, t. fande
mein forner beiliegend.

1.° ein Stück von roten Agat d. Carniol, so
allererst gefunden.

2.° ein Briefe f. d. d. in nicht von, t.
den Conning von f. l. gebärtig zu.

3.° ein Affen- Kamm. Dain, worin in
Nautilus steht, I. noch sein Crustaceum.

Leider sind die mit von. Ich will nur

7)

die geminn. Bücher sehr frucht. Hoffe bald die
so seltenen Grabs & Verkauft. Strieg. Damit möglich.
Man ist aber allem anstehenden, so sehr f. l. auf
damit bedient werden. mit der f. l.
Kiste, & versenden in L. H. Salutation an
seiner kostigen L. Bekannte.

Ihre L. J. - Gebur.

H. Anonij
M

21
P.S. Ich addire noch 2 merci quid bon
gleiches art aber ungleicher materie, die gleich,
selt Delaviana zu sehr glaubt.

Erleuchtend Brief an die Jfr. Freund. respekt
des Jfrs zu besorgen. Ich weiß nicht,
was es folgt, es ist in diesem mir bleiben
laßt plaus nicht vorzuziehen.

Act. 5. 31. Merk
No 2. 1739
H. Mr. Jaccin
von Jaffa

Am 15 April
mit 1 Ex. Wilhelmi
d. Adigea reuf.
1 Ex. 3. Strick
am 15. April.

18. 3. 1741

Aum.¹²

Monsieur et tres cher amy,

Da die Messenheit sehr viel sehr d. gütz
 kungfang so güt. Baristh. t. Jüglend Bize.
 funder 2 Dissertationen d. Novitate amunicum
 Wollz, samt einer drückten, wobei der g.
 Doppelte unform forschlich d. 7. groß. undst
 unincen cordials Begrüßung, Jüglend
 Bille. Es kommt Jüglend mit einige figu.
 rata t. naturalia and Jüglend Jüglend,
 Wermut das fürwofst, 2 Stück Jüglend,
 Jüglend ob für viele gibt, 1. Stück Jüglend-
 list, ein Stück Jüglend Jüglend-
 für Stück der unincen Jüglend amonic,
 für Stück der unincen Concha vereris, Wermut
 ein Vermiculz, t. andere Kleinigkeit von Jüglend.

Ac. 85. - April 1741
By 4th April

14
20. 2. 1744

(Munonius)

Monsieur et tres cher amy,

Ihre güt. vom 5. May. beifolgender Jafst habe best. er-
halten, & dankte sehr für procurirte Prospekt
Druckts. Gott segne d. L. authorem.

die Javonstische Bräderschaft hat sich auf in
Euseb. d. Credit ganz befohlen. Nachdem
man bei Jher. manns listige Bräder, die
mit Christ. Euseb. nicht best. harmoniren,
begegneten.

der Herr unser Herr Jesus Christus & L. der selbst
L. an, & L. der selbst als die Bräder er-
finden werden in sich & beibringt.

An d. Bräder - Bräderung hat sich unser noch
unser aufstehende Weyßheit gefunden. Das
sind bei dieser Mangelhaftigkeit alles Bräder

Sein Größt. u. sein hoch Präncen - Hof,
H. piec, belübt adler - Thron für Pöly,
t. ein Bräunroth agat. alle auf frischer
Jugend. Ich lege bei einige Medi-
cine Dissertation, t. ein Pöly mit
L.M. Salutation

Wallenburg
J. 20. Febr. 1744.

Der Freybruder
H. Anonij

P. L. Vermuthlich findet Linder mit

1.^o hier Stein, von welchem nicht wenig, ist ein
Silurium od. ein naturale.

2.^o hier agat, darin müssen sich sehr viel
Kieselsteine finden, das die agatstein auf
dieselbe in feine Gänge zerlegt sind.
Nun die Gänge noch mehr zerlegt.

3.^o St. Fräulein gegabenes Talch aus dem
Canton Bern.

Er selbst die Gründe, so sehr ich
in dem Lande, selbst vernünftiger, als
ich es zu Willen, das Kind, das
das 2. Mal, das auf demselben
es ist das C. Hatten, so ist es
die besondere, so ist es, selbst
die, die in dem Lande, so ist es
noch, das, das, das, das, das
Begründet. In dem Lande, das, das, das

Ich bin sehr dankbar, dass Sie mir
Ihre Briefe auf mich. dass Sie in der Hoffn. an
Lieber und Töchter. so es den Töchtern gefällt.
nach Hoffen & ungewissen Umständen. der
Mann selbst sich seiner Bestätigung & Mühe.
Im Jahre vorher allseits

Köln d. 28. Aug. also freigegeben

1744.

H. Anton

4.° ^{unvollständig} Fein ^{unvollständig} Feinschnitt, der man beinahe nicht mehr
auf *Lapidem frumentarium* sehen könnte. 17

5.° Fein Stücklein Gold f: bei sehr grobem Gipsen
möglich, ob es Eisen oder Stahl sey: /
bei Eisen.

6.° Fein Stücklein Braun Braun-gold. Dabei ist gar
un edificiert Gans, ob es nicht Blutstein sey.
Darin nur 10, 10 könnte ich größere Stücke
finden & communiciren.

Ende mit noch 2 medicinische Dissertationen mit Gipsen,
ob es Silber oder Gold ob nicht. Bisher in doppelt
gar nicht.

Aug. 11 On. C. Brainerd
 Oliver B. 27.
 Sept. 1744.

1745. April - in
new river & on Gov.

Acc. D. 13 April
1744.
Jörg H. Hoffmann
flüster. 14/7

19
Annonie

M.G. 1754

Fossilia, Luffa Krokodilshaut

Sac. pl.

In sel. Funde hier, da aber eine Gelegenheit
 sich präsentirt, & ich wieder in Frankfurt
 werden, so ist noch Kräfte, habe 2 neue
 & Continuationen von Caspar Marchbörzig,
 X^{te} Lichte, wofür ich eine Aufzeichnung der fr.
 Bistoffen an H. Meißner abzugeben bleibe.
 Dabei liegt einige fossilia aus unserm
 Lande. Die Meißner hat dort
 wofür ich noch etwas. Vale
 in Dno, a

T.

München d. 12. Okt.
 1754.

, Hænic.

Ne. d. 24 sept.
1754.

Ne. 8 sept
cob.

per Dr. de Nam
meinen Nachlass
in f. 1754.

101 o. 28

DD 15.1.2001 21

ACHTUNG: Statt Annunius Brief N^o 5
liegt ein Brief von REICH in
St. 1. Bitte prüfen, ob in Mappen
Reich Annunius Nr. 5 eingelegt wurde...
evtl. in M 277 bzw. M 101 (dort gehört der
Reich-Brief hin...)

135580

Senok B

R o q u e t e , Josephe Ignace

Codigo epistolar ,ou regras e advertencias para escrever com elegancia toda a sorte de cartas acompanhadas de modelos sobre todos os assumptos extraridos dos melhores escriptores antigos e modernos, nacionais e estrangeiros; offerecido a mocidade portugueza e brasileira, por J[oseph] I[gnace] Roquete.

Pariz: Aillaud 1846. XIX, 640 S. 82

82 11428.